

Stiftung Altried
JAHRESBERICHT 2025

stiftungl&tried
Raum für Entwicklung



FERIENZENTRUM WANNENTAL – DER NEUBAU NIMMT FORM AN



WAYNE VAN ROOYEN, GESCHÄFTSFÜHRER AB AUGUST 2026



BEZUG DES NEUBAUS MONTANA



BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen des **Neubaus «Montana» an unserem Hauptsitz**. Seit der Fertigstellung und dem Bezug Mitte Juni überzeugt die moderne Infrastruktur in allen Bereichen. Besonders hervorzuheben ist die spürbare Aufwertung in der Betreuung: Dank funktionaler Architektur und grosszügigen Raumgestaltung können wir nun noch individueller auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner eingehen, was ihre Lebensqualität im Alltag deutlich steigert. Auch finanziell gibt es Grund zur Freude: Die veranschlagten Kosten konnten teuerbereinigt sogar unterschritten werden. Wer sich selbst ein Bild machen möchte, findet auf unserer Homepage unter «News» (Informationen für das Jahr 2025) vielfältige Eindrücke zu diesem Meilenstein.

Der **Erweiterungsbau im Ferienzentrum Wannental** schreitet zügig voran. Mit der geplanten Inbetriebnahme im August 2026 können wir unser Ferienangebot für Menschen mit Beeinträchtigung spürbar ausbauen – ein Gewinn sowohl für unsere Gäste als auch für die Mitarbeitenden.

Ein weiteres zentrales Anliegen war die **Schaffung von altersgerechtem Wohnraum** am Hauptsitz. Da viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner das Rentenalter erreicht haben, wurden zwei Standardwohngruppen in speziell auf Pensionierte zugeschnittene Wohngruppen umgewandelt. Die Umzüge verliefen reibungslos, und unsere Seniorinnen und Senioren geniessen ihren neuen Lebensabschnitt in einer passenden und behaglichen Umgebung.

Ein besonderes Highlight im Bereich der beruflichen Integration war die **Übernahme des Personalrestaurants der Reishauer AG** in Wallisellen. Seit September 2025 versorgt unser Team von Menschen mit Beeinträchtigung täglich rund 200 Gäste mit frischen Mahlzeiten. Dieses Projekt eröffnet wertvolle Chancen im ersten Arbeitsmarkt, und die durchwegs positiven Rückmeldungen der Kundschaft bestätigen den Erfolg des Projekts.

Per Ende 2025 haben wir die **Rücktritte von zwei geschätzten Stiftungsräten** entgegengenommen. Ich danke ihnen auch an dieser Stelle herzlich für ihr grosses Engagement.

Gleichzeitig blicken wir auf eine erfreuliche personelle Entwicklung: **Wayne van Rooyen**, unser Bereichsleiter Gästebetreuung und Dienste, übernimmt im August 2026 die **Geschäftsführung**. Als langjähriges Kadermitglied ist er intern und bei Angehörigen sehr geschätzt und mit unserer Institution bestens vertraut. Damit bringt er ideale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung mit.

Nach sechs Jahren Pause findet am Wochenende des 26. und 27. Septembers endlich wieder unser traditionelles **Herbstfest** statt. Wir zählen die Tage bis zu diesem Grossereignis und freuen uns auf zwei Tage voller herzlicher Begegnungen und hoffentlich spätsommerlichen Sonnenschein.

Ich danke herzlich dem Stiftungsrat, der Geschäftsleitung und allen Angestellten für ihren Einsatz zugunsten der Menschen mit Beeinträchtigung. Ein grosser Dank gebührt auch unseren Spenderinnen und Spendern. Ohne sie wäre die Weiterentwicklung unserer Stiftung nicht möglich.

1986 kam ich zuerst mit der Stiftung Altried in Kontakt. Ein Bekannter, welcher in der Stiftung Altried arbeitete, bekam mit, dass ich als Student in den Semesterferien einen Job suchte. Er machte mich auf einen Aushilfsjob im Altried aufmerksam. Wegen einer Schulterverletzung eines Gruppenleiters wurde ich vor allem in der Pflege der schwer mehrfachbehinderten Menschen eingesetzt. Ohne entsprechende Erfahrung, geschweige denn Ausbildung. Nach anfänglichen Bedenken meinerseits und einer geduldigen Anleitung klappte das immer besser. Ich kam in Kommunikation mit den schwer behinderten Menschen und realisierte, dass es noch andere Formen von menschlicher Verständigung gibt. Beispielsweise war da Roger, schwer körperbehindert, der ein Stützkorsett tragen musste, nicht laufen oder sprechen konnte, ausser ja und nein. Insbesondere mit Augenblinzeln und Mimik drückte er sich aus. Ich sagte ihm, was ich glaubte, verstanden zu haben, und er antwortete mit ja oder nein, ob ich richtig lag. Wir verstanden uns immer besser. Oder eine Bewohnerin mit Downsyndrom, die alle Geburtstage von den Angestellten und Bewohnern kannte und noch heute kennt. Sie erzählte mir viel von den Königshäusern auf der ganzen Welt. Auch lernte ich einiges über Volksmusik und deren Interpreten. Oder Andreas, mit einer schweren kognitiven Beeinträchtigung, der eine unglaubliche Freude hatte, Bus oder Tram zu fahren. Insbesondere, wenn die Türen auf- oder zugingen, war das für ihn ein Hochgenuss. Auch traf man ihn häufig in der Wäscherei. Die Geräusche der laufenden Waschmaschinen wirkten spirituell auf ihn, brachten ihn zur Ruhe. Wahre Lebensqualität!

Das Zusammenleben von ganz unterschiedlichen Menschen, die anders sind, aber genauso gut oder weniger gut drauf wie sogenannte normale Menschen, faszinierte mich. Und diese Direktheit, Ehrlichkeit, Liebenswürdigeit dieser Menschen gab und gibt mir noch heute ein gutes Gefühl, dabei zu sein. Natürlich gibt es auch Momente, wo es mit manchen nicht so einfach ist. Insbesondere, wenn man ihre Anliegen nicht versteht. Das Verstehen ist wie ein Schlüssel, in ihre Welt zu gelangen.

Ich wollte mehr verstehen. Ich krepelte mein Studium um. Von Geschichte und Germanistik wechselte ich zu Psychologie und Sonderpädagogik. Und ich nahm das Angebot der Stiftung Altried an, als Werkstudent in einem Teilzeitpensum weiterzuarbeiten. Ich bin unterdessen zwei Mal wieder in die Stiftung Altried zurückgekehrt, zuletzt 2017 als Geschäftsführer. Ich durfte von der Pike auf in verschiedenen Funktionen zusammen mit zahlreichen anderen Fachleuten aus unterschiedlichsten Fachgebieten, mit Angehörigen, Behördenvertretern und vielen mehr für die Menschen mit Beeinträchtigung tätig sein. Zum Aufgabenbereich einer Behinderteninstitution gehört auch, Veränderungen zu berücksichtigen und die notwendige Infrastruktur für eine sich wandelnde Klientel zu ermöglichen. Dies und die Beschaffung der dafür notwendigen Gelder bzw. ein effizientes Managen der vorhandenen finanziellen Ressourcen zugunsten der Menschen mit Beeinträchtigung wurden zu einer weiteren wichtigen Aufgabe.

Ende Juli 2026 werde ich pensioniert. Eine Schulterverletzung eines Gruppenleiters brachte mich vor 40 Jahren ins Altried und war der Ursprung eines sinnerfüllten Berufslebens.

Informationen zum Jahresverlauf finden sich weiter hinten in der Jahresrechnung und dem Leistungs- und Lagebericht 2025.

RALF ESCHWEILER
GESCHÄFTSFÜHRER

RALF ESCHWEILERS LETZTES PROJEKT, DER ERWEITERUNGSBAU IM FERIENZENTRUM WANNENTAL



... ALS JUNGER BETREUER



... ALS ZUHÖRER



Ralph Jäger trat als Präsident des Bewohnerrats zurück. Der Bewohnerrat beförderte mich von der Vizepräsidentin zur neuen Präsidentin, was mich total gefreut hat. Als nächstes müssen wir an der kommenden Bewohnerratssitzung meine Stellvertretung bestimmen. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist, noch mehr Mitglieder in den Bewohnerrat zu bringen. Deshalb wollen wir uns vor Ort an den Aussenstandorten vorstellen. Auch müssen die Aushänge zum Bewohnerrat angepasst werden. Ich möchte gerne in die Gruppenleiter-sitzungen eingeladen werden. Es macht Spass im Bewohnerrat.

Ich werde im Mai 2026 63 Jahre alt. Ich wohne seit 2021 im Schanzacker am Zürichberg, wo es mir sehr gefällt. Vor allem die Natur im grossen Garten geniesse ich. Vorher wohnte ich im Integrativen Wohnen an der Hardturmstrasse. Da war die Natur nicht so schön. Montags, dienstags und donnerstags bin ich auf der Tagesstätte 12 am Hauptsitz, Mittwochmorgen arbeite ich in der Wäscherei im Schanzacker. Mittwochnachmittag und freitags habe ich frei.

Ich lese gerne, wenn die Schrift gross genug ist. Pipi Langstrumpf ist mein Lieblingsbuch. Auch zeichne ich gerne. Im Altriedkalender hat es immer wieder Bilder von mir. Auch habe ich gerne Tiere. Am liebsten Hunde und Katzen, Vögel und Wölfe. Ich esse sehr gerne Pasta, vor allem Spaghetti und Lasagne.

Am besten gefällt mir im Altried das Klima des Zusammenlebens. Was mir nicht so gefällt, da kommt mir gerade nichts in den Sinn.

Aufgezeichnet von Ralf Eschweiler

ANNETTE SÄNGER
PRÄSIDENTIN
DES BEWOHNERRATS

FREUT SICH ÜBER IHRE WAHL: ANNETTE SÄNGER, IST NEU PRÄSIDENTIN DES BEWOHNERRATS



BILANZ

	31.12.2025	31.12.2024
Swiss GAAP FER	CHF	CHF
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	13'010'345	21'629'187
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'177'231	1'166'106
Sonstige kurzfristige Forderungen	4'029'406	182'060
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'685'349	1'780'592
Vorräte	143'916	115'902
TOTAL	21'046'247	24'873'847
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	11'334'527	10'776'706
Mobilien	1'008'435	715'290
Sachanlagen in Bau	4'405'862	9'271'818
Immobilien	32'441'756	23'034'852
TOTAL	49'190'580	43'798'666
TOTAL AKTIVEN	70'236'827	68'672'513
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	709'945	1'871'092
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	654'536	494'931
Passive Rechnungsabgrenzungen	475'368	560'468
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
TOTAL	1'839'850	2'926'490
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
TOTAL	0	0
FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDENE FONDS)		
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	14'590'720	11'752'646
TOTAL	14'590'720	11'752'646
ORGANISATIONSKAPITAL		
Grundkapital	31'000	31'000
Freies Kapital	53'962'376	52'259'363
Jahresergebnis	-187'119	1'703'013
TOTAL	53'806'257	53'993'376
TOTAL PASSIVEN	70'236'827	68'672'513

BETRIEBSRECHNUNG

	2025	2024
Swiss GAAP FER	CHF	CHF
BETRIEBSERTRAG		
Beiträge öffentliche Hand	19'567'401	19'142'391
Wohnheime und Werkstätten	13'604'428	13'247'716
Ferienzentrum	468'250	468'545
Stiftung	1'877'411	844'932
TOTAL BETRIEBSERTRAG	35'517'490	33'703'584
BETRIEBSAUFWAND		
Personalaufwand	26'299'475	25'438'954
Abschreibungen	1'963'293	1'711'364
Übriger Betriebsaufwand	5'240'737	5'037'709
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	33'503'505	32'188'026
BETRIEBSERGEBNIS	2'013'985	1'515'558
FINANZERGEBNIS		
Finanzierungsertrag	679'313	934'429
Finanzierungsaufwand	42'343	44'900
TOTAL FINANZERGEBNIS	636'970	889'530
JAHRESERGEBNIS VOR FONDSERGEBNIS	2'650'955	2'405'088
FONDSERGEBNIS		
Zuweisung Erlösfonds zweckgebundene Spenden	1'425'300	372'930
Zuweisung Schwankungsfonds	0	423'070
Zuweisung Investitionsfonds	1'944'020	3'991'405
Entnahme Schwankungsfonds	366'684	3'991'405
Entnahme Erlösfonds zweckgeb. Spenden Erweiterung Wohnheim	8'211	8'211
Entnahme Erlösfonds zweckgeb. Spenden Ferienzentrum Wannental	14'429	11'020
Entnahme Erlösfonds zweckgeb. Spenden Zwicky	42'157	42'157
Entnahme Erlösfonds zweckgeb. Spenden Geräte Therapie	19'980	14'293
Entnahme Erlösfonds zweckgeb. Spenden IW Westhof	17'030	18'245
Entnahme Erlösfonds zweckgeb. Spenden Ersatzneubau Montana	62'754	0
TOTAL FONDSERGEBNIS	2'838'074	702'074
ERGEBNIS ZULASTEN/ZUGUNSTEN ORGANISATIONSKAPITAL	-187'119	1'703'013

Die Jahresrechnung ist von der Revisionsstelle CONVISA Revisions AG geprüft und vom Stiftungsrat verabschiedet worden. Gemäss Revisionsbericht vom 20.03.2026 vermittelt die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem SWISS GAAP FER 21 und die Buchführung und Jahresrechnung entsprechend dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Der Bericht der Revisionsstelle und die vollständige Jahresrechnung können bei uns, bzw. im Internet (www.altried.ch) bezogen werden.

ANHANG ZUR
JAHRESRECHNUNG 2025

ALLGEMEIN

Die Stiftung Altried mit Sitz in Zürich wurde am 28. November 1975 errichtet. Sie bezweckt den Bau und den Betrieb einer Einrichtung, die der Betreuung und Eingliederung von Menschen mit einer körperlichen, psychischen oder geistigen Beeinträchtigung dient. Aufgrund vorgenommener Rundungen stimmen die Totale nicht in jedem Fall genau mit der Summe der einzelnen Positionen überein.

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung der Stiftung Altried erfolgt gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21). Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postkonten, Geldkonten und Festgelder < 3 Monate bei Banken und sind zu Nominalwerten bewertet.

FORDERUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Einzelrisiken sind einzelwertberichtet. Für zukünftige Ausfallrisiken wurde auf dem Forderungsbestand zusätzlich ein pauschales Delkredere gebildet.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Bei den Aktiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich im Wesentlichen um Vorauszahlungen.

VORRÄTE

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Soweit der den Beständen am Bilanzstichtag beizumessende Wert unter den Anschaffungskosten liegt, kommt dieser zur Anwendung.

FINANZANLAGEN

Das Anlageportfolio wird zum Marktwert bilanziert und orientiert sich nach den BVV2 (berufliche Vorsorge) Anlagevorschriften. Die Anlagerichtlinien werden eingehalten.

BEWERTUNG MOBILIEN/IMMOBILIEN

Die Mobilien/Immobilien werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000.-. Die Abschreibungen erfolgen aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer und betragen:

Grundstücke	-	keine Abschreibung
Gebäude	4.00%	pro Jahr bzw. Abschreibung über 25 Jahre
Renovationen (im Gebäude enthalten)	10.00%	10 Jahre
Maschinen	20.00%	5 Jahre
Mobiliar	20.00%	5 Jahre
Informatik	33.33%	3 Jahre
Fahrzeuge	10.00%	10 Jahre

ANHANG ZUR
JAHRESRECHNUNG 2025

ERGÄNZENDE ANGABEN (AUSZUG AUS DER JAHRESRECHNUNG)

ALTERSVORSORGE

Die Angestellten der Stiftung Altried sind bei der Sammelstiftung der SwissLife, Zürich, versichert. Beim Anschlussvertrag an die oben aufgeführte Sammelstiftung handelt es sich um eine Vollversicherungslösung und ist damit nicht Risikoträger. Die SwissLife Stiftung führt für die Personalvorsorge jedes Arbeitgebers ein separates Vorsorgewerk. Die Risiken Tod und Invalidität sind mit einem Versicherungsvertrag mit der SwissLife AG versicherungsmässig rückgedeckt.

	2025	2024
	CHF	CHF

ENTSCHÄDIGUNG GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gesamtentschädigung Geschäftsführung	1'222'668	1'126'775
Pensum	750%	700%

ENTSCHÄDIGUNG AN ORGANE

Sitzungsentschädigungen an die Mitglieder des Stiftungsrates	35'250	25'250
davon an Präsidenten	8'000	7'000
	Tage	geschätzter Wert CHF
	geschätzter Wert CHF	geschätzter Wert CHF

UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN

Im Berichtsjahr wurden folgende unentgeltliche Leistungen erbracht

Zusätzliche unentgeltliche Leistungen der Stiftungsräte	100	160'000	160'000
Einsätze von freiwilligen Helfern für Aktionen und Veranstaltungen die dem Fundraising dienen	40	18'800	18'800
Mitarbeit im Betrieb durch freiwillige Helfer	83	39'010	41'830
TOTAL UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN	223	217'810	220'630

	CHF	CHF
--	-----	-----

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Stiftungsräten

Aufwendungen Rechtsberatung Barandun AG, Zürich	31'499	67'392
davon geleistet durch Dr. M. Spadin	14'112	19'409
Aufwendungen Bauprojekte, CM Architektur & Projekte GmbH, Zürich	33'484	29'701
davon geleistet durch C. Meier	33'484	29'701

Die Transaktionen wurden zu Konditionen abgewickelt, welche gleich oder unter den marktüblichen Ansätzen liegen.

LEISTUNGS- UND
LAGEBERICHT**1. ZWECK**

Die Stiftung Altried mit Sitz in Zürich wurde am 28. November 1975 errichtet. Die aktuell gültige Stiftungsurkunde ist datiert vom 13. Juli 2021. Die Stiftung bezweckt den Bau und den Betrieb einer Einrichtung, die der Betreuung und Eingliederung von Menschen mit einer körperlichen, psychischen oder geistigen Beeinträchtigung dient. Das Angebot umfasst Arbeits-, Beschäftigungs-, Wohn- und Therapiemöglichkeiten. Per 31.12.2025 werden 192 Arbeitsplätze in Produktion und Dienste sowie 147 Plätze in Tagesstätten angeboten. In verschiedenen Wohnformen stellen wir 171 Plätze zur Verfügung.

2. ORGANE**2.1 STIFTUNGSRAT (PER 31.12.2025)**

Spadin Marco, Dr., Präsident, Zürich
 Humm Erhard, Vizepräsident, Uznach
 Anstaett Marlies, Fex
 Meyer Stefan, Volketswil
 Huggenberger Regula, Seon
 Schneider Monika, Wallisellen
 von Büren Norbert, Horw
 Meier Christoph, Dürrenäsch
 von Planta Margot, Egg

2.2 REVISIONSSTELLE

CONVISA Revisions AG, Schwyz

2.3 BETRIEB (PER 31.12.2025)

Eschweiler Ralf	Geschäftsführer
Amrein Jürg	Leitung Produktion, Stv. Geschäftsführer
Moritz Yvonne	Leitung Administration und Finanzen
Frischknecht Bernd	Leitung Wohnen Hauptsitz
Degiampietro Marisa	Leitung Tagesstätten
van Rooyen Wayne	Leitung Gästebetreuung und Dienste
Petermann Cornelia	Leitung Schanzacker, Pensionierte
Schmid Martin	Leitung Wohnen Memphis, Integratives Wohnen
Stern Luzia	Qualitätsleiterin und Personalvertreterin

LEISTUNGS- UND
LAGEBERICHT**3. LEISTUNGEN**

Die Stiftung Altried betreibt unter drei Leistungsvereinbarungen, abgeschlossen mit der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, vertreten durch das Kantonale Sozialamt, Röntgenstrasse 16/22, Postfach, 8090 Zürich, folgende Betriebe:

**PRODUKTION, BESCHÄFTIGUNG UND DIENSTLEISTUNGEN
AN FOLGENDEN STANDORTEN:**

Zürich Schwamendingen

Dübendorf

Wallisellen

Zürich Schanzackerstrasse

Gontenschwil

TAGESSTÄTTEN

Zürich Schwamendingen

Zürich Schanzackerstrasse

Dübendorf

WOHNHEIME

Zürich Schwamendingen

Zürich Schanzackerstrasse

Dübendorf

INTEGRATIVES WOHNEN (IW)

Westhof, Dübendorf

Zwicky, Dübendorf

BETREUTES WOHNEN

Im Altried, Zürich Schwamendingen

3.1 ALLGEMEIN

Befragung BewohnerInnen Schanzacker:

Im Herbst 2025 wurden im Schanzacker die BewohnerInnen befragt. Von den 21 KlientInnen haben 16 teilgenommen. Grundsätzlich zeigt sich eine grosse Zufriedenheit. Dies vor allem beim Betreuungspersonal, den Zimmern, der Umgebung und den Aktivitäten. Bei den Abendessen unter der Woche wurde die Menge beanstandet (zu wenig). Weiter wurde beanstandet, dass es im Speisesaal zu laut sei und die Stimmung auf den Gruppen teilweise durch Streitereien getrübt wird. Massnahmen zur Verbesserung werden in einer separaten Massnahmenplanung festgehalten.

Befragung Eltern/Angehörige/gesetzliche Vertretung Integratives Wohnen:

Im Winter 2025 fand eine Zufriedenheitsermittlung bei den Eltern, Angehörigen und der gesetzlichen Vertretung von Bewohnenden des Integrativen Wohnens statt. Generell ergab sich ein geringer Rücklauf. Von 30 Anfragen sind 9 Rückmeldungen gekommen, dies entspricht einer Rücklaufquote von 33 %. Daher ist die Umfrage leider nicht allzu aussagekräftig. Generell sind die Teilnehmenden mit dem Angebot zufrieden bis sehr zufrieden. Die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der BewohnerInnen wird als ausreichend gefördert erachtet und auch mit der fachlichen Betreuung und Begleitung zeigt sich ein grosser Teil der Befragten zufrieden. Die Erreichbarkeit des Standortes und der Betreuung, sowie der persönliche Austausch mit dem Fachpersonal und der Leitung, wird ebenfalls gut bis sehr gut bewertet. Wo hingegen die Terminkoordination noch optimiert werden könnte. Massnahmen zur Verbesserung werden in einer separaten Massnahmenplanung festgehalten.

Internes Audit:

Das Interne Audit fand vom 06. bis 08. Mai 2025 über 19 Gruppen an fünf Standorten statt. Hierbei wurde berücksichtigt, dass Gruppen, welche kurz vor dem Umzug in den Ersatzneubau standen, möglichst nicht involviert waren. Wiederholt sind auch MitarbeiterInnen im geschützten Rahmen und Bewohnende der Stiftung auditiert worden. Dies hat sich sehr bewährt und wird weiterhin als fester Bestandteil fortgeführt. Der positive Gesamteindruck konnte durch das Auditteam abermals bestätigt werden. Die Angestellten sind mit den QM-Prozessen und Dokumenten gut bis sehr gut vertraut, unabhängig von der Funktion und vom Standort. Ein Grossteil der geprüften Dokumente wird in der Praxis angewendet und als hilfreich empfunden. Die AuditorInnen trafen auf motivierte und gut vorbereitete GesprächspartnerInnen. So entstanden offene und konstruktive Audits. Hinweise und Abweichungen wurden im Auditbericht erwähnt und mit einer Massnahmenplanung angegangen. Diese ist analog dem Kantonalen Audit in Hinweise, Abweichungen und kritische Abweichungen unterteilt und regelt die Zuständigkeit sowie die Fristen. Es wurden neun Hinweise und eine kritische Abweichung festgestellt. Alle Massnahmen aus den internen Audits sind bereits bearbeitet und abgeschlossen.

Kantonales Audit:

In diesem Jahr fand kein kantonales Audit statt. Die Massnahmenplanung konnte weiterbearbeitet werden, so dass nun nur noch zwei Punkte offen sind. Einerseits die Benennung der Rahmenbedingungen zum Umgang mit Sexualität. Im Jahr 2026 sind interne Schulungen zur Thematik geplant und das zugehörige Q-Dokument wird nach Durchführung dieser internen Weiterbildungen angepasst. Andererseits wird in den Bereichen GUD und Administration/Finanzen die durch die IVSE-Richtlinien vorgegebene Fachquote von 50% knapp nicht erfüllt.

Abweichungen – QM als konstanter Verbesserungsprozess:

Im Jahr 2025 gingen gesamthaft 256 Meldungen ein. In der Kategorie Verbesserungsvorschlag wurden 40 Meldungen verzeichnet, welche das Interesse am aktiven Mitwirken im Arbeitsalltag und Weiterentwickeln der Prozesse widerspiegeln. Erfreulich ist auch, dass hiervon 13 Meldungen von Menschen mit Beeinträchtigung eingegangen sind. Ab 2025 wurden, den neuen Vorgaben vom Kanton entsprechend, alle meldungsrelevanten Aggressionsereignisse direkt dem KSA zugestellt, mit dem Bezirksrat in Kopie.

3.2 WOHNHEIME

Die Nachfrage bei den Strukturgruppen besteht weiterhin. Im Integrativen Wohnen gibt es häufiger Vakanzen, was auch an der zum Teil herausfordernden Klientel liegt. Wegen geringerer Nachfrage können sich auch die Besetzung von Vakanzen in den Standardwohngruppen verzögern.

LEISTUNGSKENNZAHLEN	2025	2024
Verfügbare Plätze (31.12.)	171	171
Anzahl BewohnerInnen (31.12.)	169	168
Auslastung (Durchschnitt)	94.8%	94.4%

3.3 WERKSTÄTTEN

Über das Jahr gesehen war die Auslastung ähnlich wie 2024. Der steigenden Attraktivität des Arbeitsplatzes entsprechend, hervorgerufen durch den Neubau Montana, erhoffen wir uns im Jahr 2026 eine noch bessere Auslastung.

LEISTUNGSKENNZAHLEN	2025	2024
Verfügbare Plätze (31.12.)	192	194
Anzahl MitarbeiterInnen (31.12.)	260	267
MitarbeiterInnen zu 100 Stellenprozent (31.12.)	188	194
Auslastung (Durchschnitt ganzes Jahr)	95.6%	94.4%

3.4 TAGESSTÄTTEN

Bei den Tagesstätten stellen wir eine erhöhte Nachfrage nach Plätzen für Externe fest.

LEISTUNGSKENNZAHLEN	2025	2024
Verfügbare Plätze (31.12.)	147	140
Anzahl NutzerInnen (31.12.)	146	142
Auslastung (Durchschnitt ganzes Jahr)	93.6%	97.1%

4. ANGABEN ZUR RISIKOBEURTEILUNG

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung haben periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet. Basierend darauf ist ein internes Kontrollsystem als Bestandteil des Qualitätsmanagement-Systems implementiert.

5. PROJEKTE

Mit dem Einzug in den Neubau Montana Mitte Juni wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht. Die auf die neuen Bedürfnisse vor allem der Menschen mit Beeinträchtigung angepasste Infrastruktur in vielen Bereichen hat sich nach ersten Erfahrungen bewährt, sowohl aus Sicht der Menschen mit Beeinträchtigung als auch der Angestellten. Der Neubau in unserem Ferienzentrums Wannental ist auf einem guten Weg und kann im Sommer 2026 abgeschlossen werden. Im September konnten wir das Personalrestaurant von der Reishauer AG in Wallisellen übernehmen. Die Pensioniertenwohngruppen wurden erweitert.

6. AUFTRAGSLAGE/NACHFRAGE

Die Konkurrenzsituation im Grossraum Zürich ist nach wie vor gross. Die Auftragslage in der Produktion war etwas schwächer als 2024, auch wegen der verordneten Zölle der USA. Unser Bistro ZwiBack mit dem angegliederten Hotel wird gut besucht. Das Ferienzentrums Wannental ist mit Ausnahme der Wintermonate weiterhin gut belegt.

7. AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Es waren 2025 keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

8. ZUKUNFTSAUSSICHT

Die Stiftung Altried steht weiterhin auf soliden Füßen. Wir sind jedoch auch weiterhin gefordert, mit den uns zur Verfügung stehenden Geldern sorgfältig umzugehen und die vorhandenen finanziellen Mittel konzentriert für die Bedürfnisse der Menschen mit Beeinträchtigung auszugeben. Hierzu wird als Nächstes die Neukonzeption der Liegenschaft Schanzacker angegangen werden müssen.

TAGESSTÄTTEN ALTRIED/HAUPTSITZ

SA 9. MAI 2026

Gewerbemarkt Wallisellen

gewerbewallisellen.ch

SA/SO 5./6. SEPTEMBER 2026

Schwamendinger Chilbi

qvs.ch

SA/SO 26./27. SEPTEMBER 2026

Herbstfest

SA 28. NOVEMBER 2026

Chlausmärt Dübendorf

ghi-duebendorf.ch

SA 5. DEZEMBER 2026

Adventsmarkt Baden

badener-adventsmarkt.ch

FR/SA 11./12. DEZEMBER 2026

Stärnezauber mit Kerzenziehen

SCHANZACKER

SA 13. JUNI 2026

Oberstrass Määrt

FERIENZENTRUM WANNENTAL

SA 15. AUGUST 2026

Eröffnung Erweiterungsbau

SA 21. NOVEMBER 2026 (VON 10 BIS 14 UHR)

Tag der offenen Türe

Unsere Partnerschaften mit der Stiftung Cerebral und der Stiftung Denk an mich sind von unschätzbarem Wert. Ihre grosszügige Unterstützung hat dazu beigetragen, dass unvergessliche Erinnerungen in den Ferienlagern geschaffen werden konnten. Die Dr. Stephan à Porta-Stiftung unterstützt uns zudem bei der Finanzierung von Bauprojekten und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Infrastruktur.



Hauptsitz

Wohnen, Arbeiten, Ausbildung
 Ueberlandstrasse 424
 8051 Zürich
 Tel 044 325 44 44
 Fax 044 321 11 44
 hauptsitz@altried.ch
 www.altried.ch

Schanzacker

Wohnen, Arbeiten, Ausbildung
 Schanzackerstrasse 17/21
 8006 Zürich
 Tel 043 300 57 01
 info@schanzacker.ch

Memphis

Wohnen, Arbeiten, Ausbildung
 Zwinggartenstrasse 2
 8600 Dübendorf
 Tel 044 325 44 44

Integratives Wohnen Westhof

Zukunftstrasse 13/17
 8600 Dübendorf
 Tel 044 563 83 40

Integratives Wohnen Zwicky

Am Wasser 1
 8600 Dübendorf
 Tel 044 360 50 40



Hotel & Bistro ZwiBack

Am Wasser 3
 8600 Dübendorf
 Tel 044 325 44 66
 info@zwiback.ch
 www.zwiback.ch



Ferienzentrum Wannental

5728 Gontenschwil
 Tel 062 773 28 32
 ferienzentrum@wannental.ch
 www.wannental.ch

